



Ernst Rohner
Ehrenobmann Rodelclub Dornbirn
Ehrenpräsident Vorarlberger Rodelverband
26.2.1929 – 1.1.2014

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Ehrenobmannes Ernst Rohner hat uns alle sehr getroffen. Ernst Rohner, selbst ein erfolgreicher Rodler, war bei der Gründung des Rodelclubs Dornbirn vor 60 Jahren ein Funktionär der ersten Stunde.

Von 1965 bis 2008 stand er unserem Verein als Obmann vor.

Nur mit voller Begeisterung ist es möglich, eine so lange Zeit, nämlich 43 Jahre, einen Verein zu führen.

Kurzum, ob aus sportlicher Sicht oder als Funktionär,
Ernst war ein Vollblutrodler.

Dies führte dazu, dass Ernst bei der Gründung des Vorarlberger Rodelverbandes im Jahr 1957 zum ersten Präsidenten gewählt wurde.

Diese Funktion übte er 28 Jahre aus und wurde auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenpräsidenten des VRV ernannt.

Seine sportlichen und fachlichen Fähigkeiten und Erfahrungen als Funktionär fanden internationale Anerkennung.

Dies wurde durch zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen immer wieder bestätigt. Unzählige Stunden verbrachte Ernst auf unserer Rodelbahn in Ammenegg. Wenn er mit 80 Jahren noch alleine mit den verschiedenen Maschinen auf der Bahn im Einsatz war, waren wir immer froh, wenn er ohne Unfall gesund wieder nach Hause kam.

Durch seinen Einsatz und die Mithilfe seiner Frau Emilie konnten viele Großveranstaltungen, wie die Österreichischen Meisterschaften und unzählige Gruppenveranstaltungen durchgeführt werden.

Die Jugend war ihm immer ein großes Anliegen.

Neben der Betreuung unserer Vereinsjugend ermöglichte er auch die Aktion Schülerrodeln für Schulklassen. Dabei konnten über 3000 Schüler im Unterricht in freier Natur den Rodelsport ausüben.

Vor sechs Jahren legte Ernst aus Altersgründen seine Obmannfunktion zurück.

Wegen seiner großen Verdienste um den Rodelsport und seinem unermüdlichen Einsatz für den Rodelclub Dornbirn wurde Ernst im Jahr 2009 zum Ehrenobmann ernannt.

Es war ihm wichtig, dass er immer über das aktuelle Vereinsgeschehen informiert war und erfreute sich über die positive Entwicklung und die ausgezeichnete Kameradschaft im Verein. Ernst war bis kurz vor seinem Tod immer, wenn es ihm möglich war, bei den Ausschusssitzungen und den Sitzungen des Vorarlberger Rodelverbandes aktiv dabei. Wenn es ihm in letzter Zeit gesundheitlich nicht mehr möglich war, bei Rennen vor Ort zu sein, analysierte er die Ergebnislisten bis ins Detail.

Ernst wird uns mit seinen Spuren,
die er in unserem Verein hinterlassen hat,
immer in dankbarer Erinnerung bleiben.